



vhs

Bornheim
Alfter

Jahresbericht 2016

Volkshochschule.
Das kommunale
Weiterbildungszentrum.

VHS Neues Programm liegt aus – Anmeldung auch in den Ferien

Bornheim/Alfter. Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Bornheim/Alfter für Herbst/Winter 2016 liegt vor. Die Bandbreite reicht von Exkursionen und Fachvorträgen über Sprach- und EDV-Kurse bis hin zu Kochworkshops und Meditationsangeboten. Wer sich beruflich weiterentwickeln möchte, erhält beim Vortragsabend zum Thema „Nochmal durchstarten?! Perspektiven der beruflichen Entwicklung“ Tipps und Anregungen. Konkrete Unterstützung bietet die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ mit kostenlosem individuellen Coaching. Die Einflüsse durch und auf gesellschaftliche Entwicklungen stehen im Mittelpunkt der neuen „Gesprächsabende Politik“. Dass sich wahre Gefühle oft schon an der Körpersprache erkennen lassen, zeigt der Kursus „Nonverbale Kommunikation – Körpersprache des Erfolgs“. Wie sich Urlaubsfotos perfekt in Szene setzen lassen, vermitteln Foto- und Bildbearbeitungskurse. Und im Kursus „Digitalfotos/Urlaubsfotos gut organisiert im PC“ erhalten die Teilnehmer Tipps, wie

sich Bilder so archivieren lassen, dass sie schnell wiedergefunden werden können. In weiteren Kursen lässt sich zudem der Umgang mit Smartphone, eBook-Reader und Android-Tablet lernen. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Der Vortrag „Wurzeln des Surrealismus – Von Hieronymus Bosch zu Dalí und Max Ernst“ macht etwa mit der Entstehung von Kunstwerken berühmter Maler vertraut.

Kostenlose Programmhefte mit Anmeldevordruck liegen in Geschäften, Banken, Sparkassen, den Rathäusern sowie der VHS-Geschäftsstelle aus. Anmeldungen sind zudem online möglich. www.vhs-bornheim-alfter.de

Geschlossen

Die Stadt Bornheim weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle der Volkshochschule Bornheim/Alfter (VHS) in den Sommerferien vom 25. Juli bis zum 5. August geschlossen ist. Anmeldungen sind weiterhin schriftlich per Post (Volkshochschule Bornheim/Alfter, Alter Weiher 2, 53332 Bornheim) oder per Fax, 02222/945115) und über die Homepage möglich. (r.)

01SBG-28/1

Kölnischer Stadt-Anzeiger 23./24.7

Schwarze Feister

40. KW - 5. Oktober 2016

Spaß am Lesen mit den Kindern

VHS qualifizierte 15 neue Sprachpaten

Bornheim (fes). Zum dritten Mal konnten sich in der vergangenen Woche 15 Senioren an der Volkshochschule Bornheim/Alfter für ihre ehrenamtliche Aufgabe als Sprachpaten qualifizieren.

Das Sprachpatenprojekt ist für Bornheimer Grundschulen konzipiert worden. Angesprochen sind Senioren, denen es Freude bereitet Grundschüler im Unterricht zu unterstützen, ihnen bei den Hausaufgaben zu helfen oder nachmittags Arbeitsgemeinschaften zu verschiedenen Themen anzubieten, etwa Schach, Theater, Chor, Handarbeiten Backen oder Tanzen.

Für die angehenden Sprachpaten stand ein intensives Programm an, das Verena Salber von der VHS und Brigit Haller von der Fachstelle für Senioren der Stadt Bornheim erläuterten. So erfuhren die Senioren beispielsweise welche Medien, darunter auch Bilder- oder Erstlesebücher, gut geeignet sind, Informationen zum sprachlichen Grundwerb, aber auch zum Umgang mit Flüchtlingskindern. So gab eine Psychologin Tipps an die Hand, wie man mit traumatisierten Kindern umgehen kann. Ins Leben gerufen wurde das Sprachpatenpro-

jekt 2009 kurz nach der Gründung der Seniorenfachstelle im Bornheimer Sozialamt auf Anregung von Uta Scheuer, Leiterin der Roisdorfer Grundschule. Gemeinsam mit der Schulleiterkonferenz und den Kirchengemeinden stellte man ein Konzept auf, so dass an der VHS im Oktober 2010 die ersten 16 Sprachpaten ausgebildet werden konnten. 2013 ermittelte der Seniorenbeirat einen erneuten Bedarf, wodurch noch im selben Jahr 13 weitere Paten qualifiziert werden konnten. Nun läuft das dritte Qualifizierungsprogramm.

Aktuell sind 13 Ehrenamtliche an den Grundschulen sowie in den beiden internationalen Klassen am Alexander-Humboldt-Gymnasium im Einsatz.

Finanzielle Unterstützung, so die Vorsitzende des Bornheimer Seniorenbeirates Gabriela Knüttler, kommen vom Rotary Club und der Bornheimer Bürgerstiftung. Und was sagen die Ehrenamtlichen?

„Für mich ist es eine ganz wichtige Arbeit mit Kindern zu sprechen und ihnen beim Leselernen zu helfen“, erklärt Gabriele Wolf-Tappée. Die Alfterer Seniorin arbeitete lange Zeit unter anderem als Grundschullehrerin.



Vize von Bülow (vorne) Paten im Rathaus in Born-

Wir in Alfter, 5.3.2016

Qualifizierung zur Tagespflegeperson 2016

Tagesmutter / Tagesvater - eine Tätigkeit für mich?

Immer mehr Eltern benötigen eine flexible Betreuung ihres Kindes und vertrauen ihr Kind einer Tagesmutter / einem Tagesvater an.

Voraussetzungen für diese selbstständige Tätigkeit sind neben der Freude an der Betreuung von Kindern und Begleitung der Eltern die persönliche Eignung sowie die Eignung der räumlichen Gegebenheiten. Die Teilnahme an einem Qualifizierungskurs nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI) ist für die Erteilung einer Pflegeerlaubnis vom Jugendamt verpflichtend. Nach insgesamt 160 Unterrichtsstunden Qualifizierung und der

erfolgreichen Absolvierung einer Prüfung kann das Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ erworben werden. Zusätzlich ist eine Praxishospitation bei einer Tagespflegeperson verpflichtend. Der nächste 160 Stunden Qualifizierungskurs der VHS Bornheim/Alfter beginnt am Montag, 11.04.2016 und findet jeden Montagabend von 18.30-21.30 Uhr außerhalb der Ferienzeiten statt. Zusätzlich wird an 9 Samstagen Unterricht von 9.30-16.00 Uhr stattfinden. Veranstaltungsort ist das städt. Familienzentrum Haus Regenbogen, Knippstr. 7 in Bornheim. Freie Plätze sind noch zu vergeben.

Informationsabende für den Qualifizierungskurs Kindertagespflege finden am Donnerstag, 10.03.2016 in Alfter (Oedekoven Rathaus, Am Rathaus 7) und am Dienstag, 15.03.2016 in Bornheim (Roisdorf, Jugendamt, Brunnenallee 31) jeweils von 19.30-21.00 Uhr statt. Die Teilnahme am Infoabend ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifizierung. Bitte melden Sie sich für den Besuch des Infoabends kostenlos bei der VHS an. Interessierte Personen, die sich vorstellen können, in diesem Tätigkeitsfeld zu arbeiten, werden gebeten, Kontakt mit dem Jugendhilfezentrum für Alfter,

Swisital und Wachtberg, Frau Dewitz, unter der Telefonnummer 02225/9136-5151 aufzunehmen. Soweit Sie in einer anderen Gemeinde oder Stadt wohnen, sprechen Sie mit dem für Sie örtlich zuständigen Jugendamt. Einzelheiten zum Qualifizierungskurs finden Sie auch im neuen VHS-Programmheft und auf der Homepage www.vhs-bornheim-alfter.de. Darüber hinaus gehende Fragen beantwortet die Volkshochschule Bornheim/Alfter, Frau Salber, unter der Telefonnummer 02222/945463. Eine baldige Anmeldung bzw. Platzreservierung in der Qualifizierung wird empfohlen.

10

Bericht

über die Arbeit und Entwicklung des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter im Jahr 2016

Inhalt

Träger der Volkshochschule, Mitglieder des Fachausschusses Volkshochschule, Dozentensprecher/innen, Mitarbeiter/innen	4
Einführung	5
Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbe- reichen	7
Qualitätsentwicklung	16
Finanzielle Entwicklung	19
Ausblick auf das Jahr 2017	19
Dank	20
Anlage 1: Statistischer Jahresüberblick 2016	21
Anlage 2: Kooperationen	22
Anlage 3: Entwurf des Jahresabschlusses 2016	26

Träger der Volkshochschule

Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim

Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfüllt die Stadt Bornheim die Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW auch für die Gemeinde Alfter.

Mitglieder des Fachausschusses 'Volkshochschule'

(Stand: 31.12.2016)

Für die Stadt Bornheim:

Loubna Aharchi
Hans-Gerd Feldenkirchen
Andrea Gesell
Ute Krüger
Ute Schäfer-Klar
Bernhard Strauff (Vorsitzender)
Annie Devos-Fiedler (beratend)
Gabriela Knütter (beratend)
Marcus Rey (beratend)
Obdulia Schulz (beratend)

Für die Gemeinde Alfter:

Heinz-Dieter Flamme
Rainer Irlenkaeuser
Julia Liesegang
Arnim Preußner (stv. Vorsitzender)
Mechthild Wallraff-Kaiser

Dozentensprecher/innen (Stand: 31.12.2016)

Bei ihrer jährlichen Versammlung am 31.08.2016 haben die anwesenden Dozent(inn)en auf die Ausübung des Wahlrechtes verzichtet.

Mitarbeiter/innen der Volkshochschule (Stand: 31.12.2016)

Sebastian Bogusch	Verwaltungssachbearbeiter, QM-Beauftragter
Marlene Gäntgen (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Christiane Kuhl (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Hildegard Niehus	Stv. Leiterin der VHS sowie der Programmbereiche 2, 4 und 6
Gertrud Retzke (Teilzeit)	Verwaltungssachbearbeiterin
Verena Salber	Leiterin Programmbereich 5, Auftragsmaßnahmen
Annemarie Schwartmanns	Leiterin der VHS sowie des Programmbereichs 1
Nicole Wilken (Teilzeit)	Leiterin Programmbereich 3
Organisationshelfer/innen für den Abend-/Außendienst: Gisela Gouriou, Kevin Hohenberger, Richard Lorasch, Christoph Meurer, Gerhard Krempels, Harry Stöckl (nach Bedarf)	Betreuung von Veranstaltungen abends und an Wochenenden im VHS-Gebäude sowie im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Verteilung von Werbung, Kursbetreuung / Schließdienst sowie Hausmeisterdienst in anderen Unterrichtsstätten (z.B. im Bornheimer Jugendtreff)

Einführung

Wie in jedem Jahr informieren die Mitarbeiterinnen des kommunalen Weiterbildungszentrums Volkshochschule Bornheim/Alfter über ihre Arbeit im Jahr 2016, blicken auf das Geschehen des vergangenen Jahres zurück und versuchen einen Ausblick auf das kommende Arbeitsjahr. Dieser Jahresbericht lädt politische Vertreterinnen und Vertreter, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Dozentinnen und Dozenten sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter ein zur Lektüre und zum Gespräch.

Der Bericht umfasst die statistischen Daten der einzelnen Programmbereiche, die finanzielle Entwicklung sowie besondere Aktionen und Entwicklungen der Volkshochschule im Jahr 2016.

Die Planung, Organisation und Durchführung von Deutsch-Kursen beherrschte die Arbeit der VHS auch im Jahr 2016. Bis Mai wurden insbesondere noch 7, im Spätherbst 2015 begonnene, Einstiegskurse für die Arbeitsagentur (à 300 Stunden) durchgeführt. Ab Frühjahr 2016 stieg



dann die Nachfrage nach Integrationskursen sehr stark an. Mit der befristeten Anmietung von 2 Schulungsräumen im ehemaligen Kloster in der Secundastraße entspannte sich die räumliche Situation. Zur Entlastung der pädagogischen Mitarbeiterinnen verstärkt seit Juni Frau Retzke als zusätzliche Verwaltungskraft (15 h) das VHS-Team. Zu ihren Aufgaben gehören u.a. die Teilnehmerverwaltung, die Abrechnung sowie die Veröffentlichung der Integrationskurse in Kursnet.

Die Arbeitsbelastung der pädagogischen Mitarbeiterinnen verschärfte sich ab Juli dadurch, dass Frau Salber infolge der Freistellung für Personalratstätigkeit nur noch zu 50 % für die VHS tätig ist. Die Nachbesetzung erfolgte erst zum 15. November mit Frau Wilken.

Die Gemeinde Alfter hat erfreulicherweise zwei Räume in der ehemaligen Hauptschule in Oedekoven für Zwecke der VHS hergerichtet, so dass dort nun ganztägig erwachsenengerechter Unterricht möglich ist.

Wie in jedem Jahr präsentierte sich die VHS auch beim Fest der Nationen und Kulturen (25.9.2016, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium). Am VHS-Stand erhielten Besucher Informationen zum VHS-Programmangebot. Vor allem die Handzettel zu gebührenfreien Deutschkursen, zu den verschiedenen Sprachtests sowie zu den Einbürgerungstests waren gefragt. Dozentin Avin Khalil bot sowohl vormittags als auch nachmittags kurze Einführungen in die arabische Sprache an, u.a. mit Hilfe der CD ‚Arabisch lernen mit The Grooves‘.

Die Rezertifizierung des Qualitätsmanagements hat die VHS Bornheim/Alfter in 2016 erneut erreicht. Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikates für weitere drei Jahre waren viele interne Audits, der Nachweis, ob und wie 86 Qualitätsstandards aus sieben Qualitätsbereichen erfüllt werden, sowie die positive Beurteilung eines externen Gutachters.



Kurzberichte über die Entwicklung in den einzelnen Programmbereichen

- 1. Semester (16.02. – 24.06.2016)
- Sommersemester (25.06. – 04.09.2016)
- 2. Semester (05.09.2016 – 05.02.2017)

Programmbereich 1: Mensch und Gesellschaft

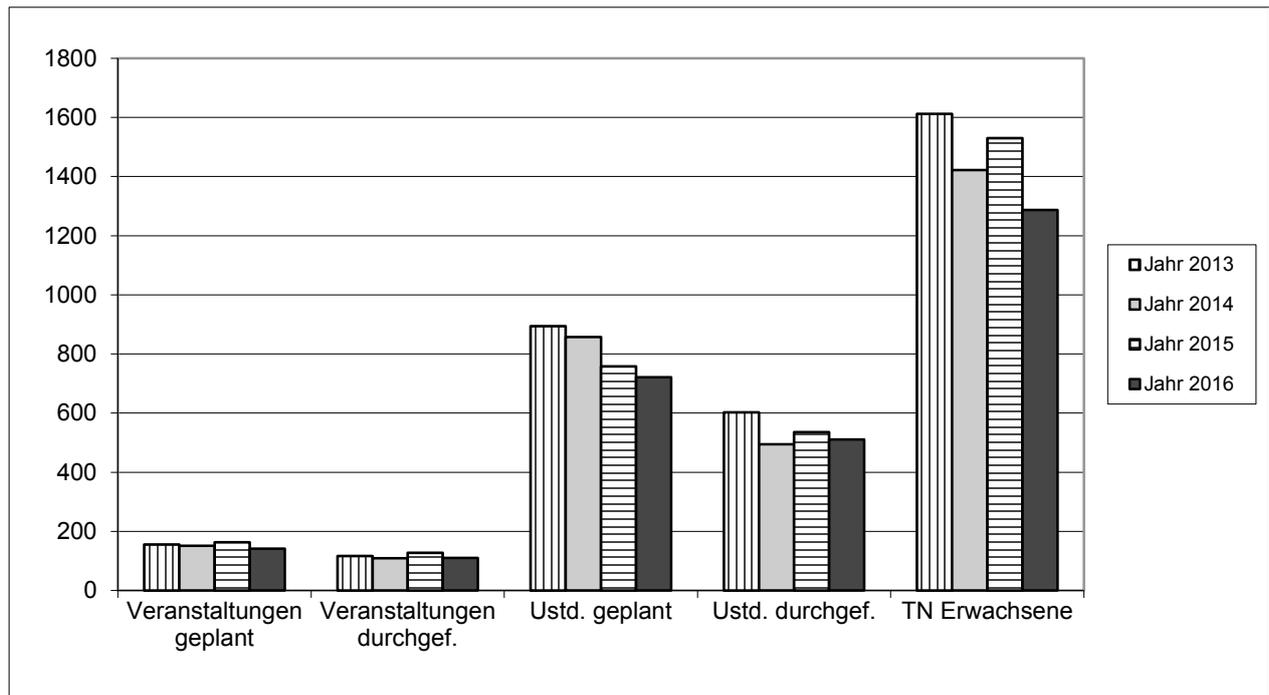
Programmbereichsleiterin: Annemarie Schwartmanns

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/16	69	53	23,19 %	382	281	682
S/16	15	13	13,33 %	93	87	236
2/16	58	44	24,14 %	246 + 116 Ausstellung	143 + 116 Ausstellung	546 + 330 Ausstellung
2016	142	110	22,53 %	721 + 116 Ausstellung	511 + 116 Ausstellung	1.464 davon 177 Kinder + 330 Ausstellung
1/15	67	53	20,89 %	346	250	701
S/15	19	16	15,78 %	114	66	245
2/15	77	59	23,38 %	298	219	816
2015	163	128	21,47 %	758	535	1.762 davon 232 Kinder
2014	151	109	27,81 %	857 + 162 Ausstellung	495 + 162 Ausstellung	1.557 davon 135 Kinder + 450 Ausstellung
2013	156	117	25,00 %	894	603	1.809 davon 197 Kinder
2012	151	118	21,85 %	929 + 162 Ausstellung	666 + 162 Ausstellung	1.617 davon 253 Kinder + 450 Ausstellung
2011	164	128	21,95 %	1.026	710	1.429
2010	154	117	24,03 %	968 + 170 Ausstellung	634 + 170 Ausstellung	1.514 + 570 Ausstellung
2009	145	103	28,97 %	955	626	1.283
2008	149	109	26,85 %	1.010	573	1.362
2007	158	103	34,81 %	1.172	589	1.346

'Freiheit und ich' lautete das Thema einer Mitmach-Ausstellung zum Ende des zweiten Semesters im Rathaus Bornheim. Auf bunten Fahnen wurden einerseits Freiheitsrechte beschrieben, andererseits zum Nachdenken darüber anregt, wo das gesellschaftliche Miteinander Einschränkungen der persönlichen Freiheit erfordert. Dem Beispiel eines Oberstufenkurses der Europaschule Bornheim bei der Eröffnung, auf kleinen Fähnchen zu beschreiben, was für sie Freiheit bedeutet, folgten in den zwei Ausstellungswochen noch etliche Besucher. Das Angebot, sich in Gesprächsabenden über aktuelle politische Themen (Präsidentenwahlen in den USA, Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa, Erodierende Mittelschicht, Aktuelle Verschiebungen im Parteienspektrum) zu informieren und sich darüber auszutauschen, wurde dagegen nur wenig oder gar nicht in Anspruch genommen.

Einblicke in die unterschiedlichsten Arbeitswelten boten Besuche u.a. bei der Bäckerei Voigt, auf dem Feuerlöschboot der Kölner Berufsfeuerwehr, beim Bonner Hafen, dem Köln-Bonn Airport bei Nacht und einem Trickfilmstudio.

Über Lebenswelten und den gesellschaftlichen Umgang konnten sich die Teilnehmenden in Vorträgen (z.B. 'Migrationshintergrund – ein Stigma?', 'Mitleid und Moral') informieren oder in Exkursionen hautnah erleben (z.B. beim Besuch der 'Bahnhofsmision Köln', der Zentralmoschee Köln oder den 'Weltreisen durch Wohnzimmer' nach Syrien bzw. den Irak).



Im Themenbereich Kommunikation war der neue Bildungsurlaub 'Ihr perfekter beruflicher Auftritt: Souveränitätstraining' rasch ausgebucht. Der Versuch, mit einer Abend-Akademie Selbständige und Berufstätige in einer sehr kompakten Veranstaltung (Thema: 'Nonverbale Kommunikation – Körpersprache des Erfolgs') mit anschließendem Imbiss in nicht-schulischer Atmosphäre zu erreichen, war nur teilweise erfolgreich. Die Teilnehmenden begrüßten das Konzept, doch insgesamt meldeten sich nur sehr wenige an.

Die Nachfrage nach dem Imkerlehrgang war so groß, dass ein zweiter Kurs parallel angeboten werden konnte. Umweltaspekte standen bei zwei Veranstaltungen im Vordergrund: So dauerte die Führung über die sanierte Mülldeponie Hersel doppelt so lange wie vorgesehen, weil der Führende aus seiner langjährigen Tätigkeit und die Entwicklungen der Deponie sehr umfassend informierte. Die Studienfahrt zum Braunkohletagebau Garzweiler (in Zusammenarbeit mit dem interkommunalen Klimaschutzmanager und der VHS Voreifel) zeigte zunächst den Tagebau aus Sicht des Betreibers aus unmittelbarer Nähe. Nachmittags schloss sich dann ein Informationsvortrag mit einem Vertreter der Stadt Erkelenz an, der die mit dem Tagebau verbundenen stadtplanerischen und humanitären Herausforderungen darstellte.

Kreative oder naturwissenschaftliche Eltern-Kind-Veranstaltungen waren fast alle ausgebucht. Sich informieren und über ihre Erziehungsarbeit reflektieren konnten Eltern bei Vorträgen ('Wie perfekt müssen Eltern sein', 'Alltagskonflikte mit Eltern', 'Alkohol, Kiffen & Co - was Eltern wissen sollten', 'Chat & Co- Suchtgefährdung im Internet?!'). Ein subventionierter Kochworkshop für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung musste leider wegen nicht vorhandener Nachfrage ausfallen. Überwiegend sehr gut besuchte Vorträge zu verschiedenen Rechtsthemen ergänzten wie jedes Jahr das Angebot.

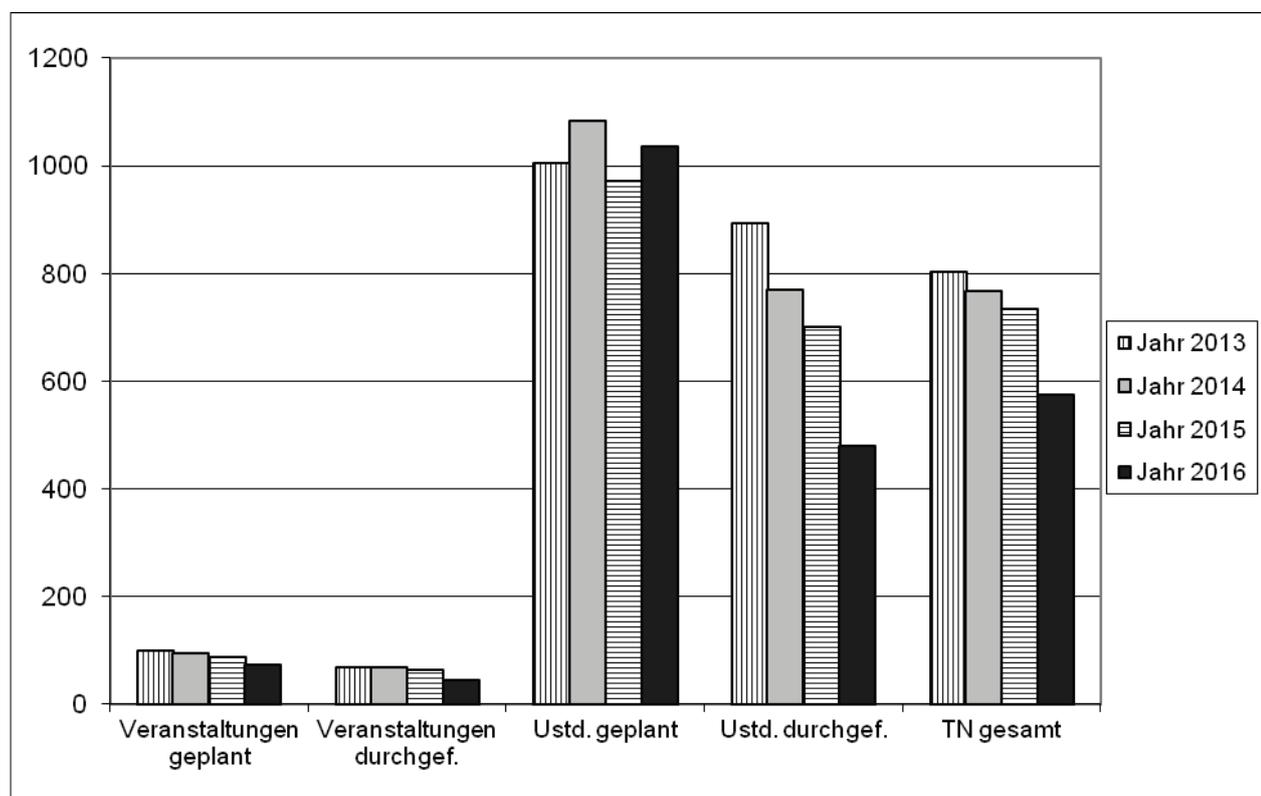
Programmbereich 2: Kultur - Gestalten

Programmbereichsleiterin: Frau Niehus

Mit insgesamt nur 72 geplanten Angeboten 2016 wurde der **Programmbereich Kultur/ Gestalten** aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens rund um die Deutschkurse deutlich verkleinert. Gut nachgefragt waren wieder die Veranstaltungen zu Literatur, Kunst- und Kulturgeschichte. Acht der geplanten Malkurse mussten mangels Nachfrage ausfallen. Der Trend der Handarbeitskurse erwies sich ebenfalls als rückläufig, nur die Nähkurse erfreuten sich wachsender Beliebtheit. Die differenzierten Tanzkurse konnten nicht immer stattfinden. Interesse fanden aber nach wie vor die verschiedenen Musikangebote (Theoretisches, Trommeln, Blue

sharp) sowie die zahlreichen Fotokurse. Leider konnte die geplante Fotoausstellung wegen Verhinderung des Dozenten nicht umgesetzt werden.

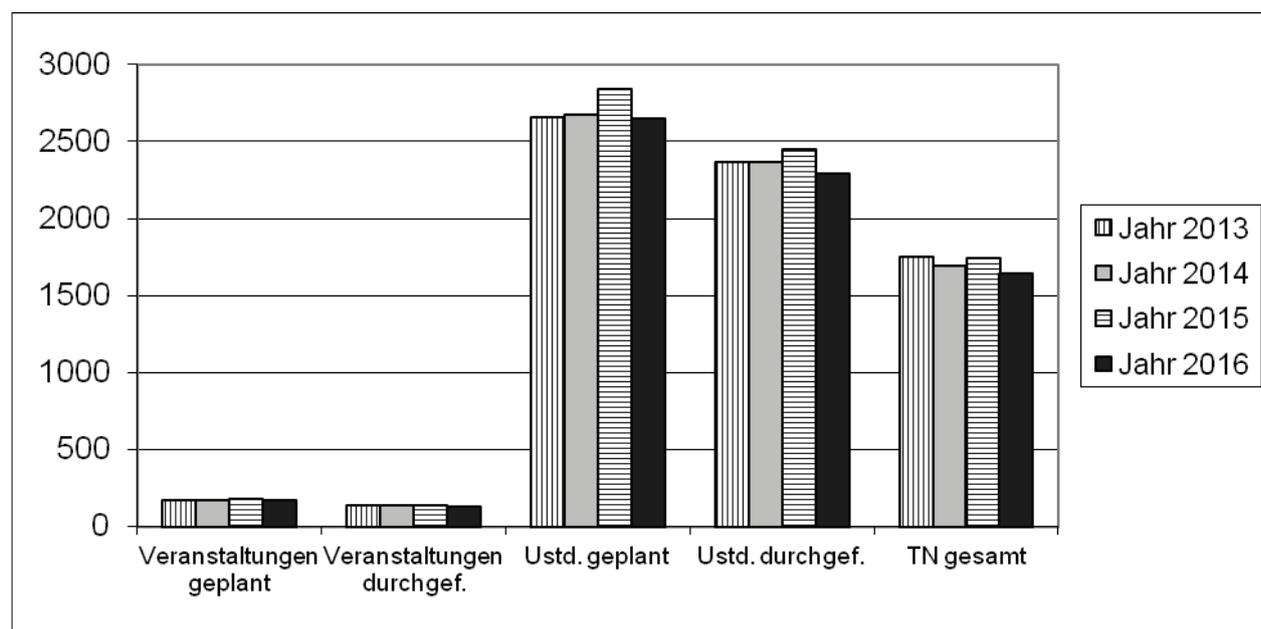
Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN Gesamt
1/16	40	24	40,00 %	446	254	314
S/16	5	1	80,00 %	50	16	12
2/16	27	19	29,63 %	539	209	249
2016	72	44	38,88 %	1.035	479	575
1/15	44	30	31,82 %	484 + 170 Ausstellung	323 Ausstellung	375 + 450 Ausstellung
S/15	7	3	57,14 %	72	31	27
2/15	37	29	21,62 %	415	347	332
2015	88	62	29,55 %	971 + 170 Ausstellung	701 + 170 Ausstellung	734 + 450 Ausstellung
2014	93	68	26,88 %	1.084	770	768
2013	98	67	31,63 %	1.004 + 150 Ausstellung	894 + 150 Ausstellung	804 + 450 Ausstellung
2012	99	75	24,24 %	1.071 + 144 Ausstellung	849 + 144 Ausstellung	800 + 450 Ausstellung
2011	94	74	21,28 %	1.212	917	877
2010	99	83	16,16 %	1.285 + 144 Ausstellung	1.072 + 144 Ausstellung	1.171 + 450 Ausstellung
2009	105	83	20,95 %	1.452	1.093	1.207
2008	119	89	25,21 %	1.613	1.257	1.309
2007	111	91	18,02 %	1.652	1.372	1.278



Programmbereich 3: Gesundheit

Programmbereichsleiterin 14.11.2016: Verena Salber
Programmbereichsleiterin ab 15.11.2016: Nicole Wilken

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN Gesamt
1/16	78	58	25,64 %	1.296	1.101	731
S/16	10	6	40,00 %	81	51	77
2/16	80	68	15,00 %	1.272	1.140	832
2016	168	132	21,43 %	2.649	2.292	1.640
1/15	78	61	21,79 %	1.359	1.156	795
S/15	20	11	45,00 %	114	70	129
2/15	80	66	17,50 %	1.365	1.222	823
2015	178	138	22,50 %	2.838	2.448	1.747
2014	170	139	18,24 %	2.677	2.364	1.691
2013	175	142	18,86 %	2.661	2.370	1.756
2012	190	150	21,05 %	2.659	2.290	1.689
2011	154	124	19,48 %	2.301	1.982	1.512
2010	136	112	17,65 %	2.093	1.861	1.333
2009	156	119	23,72 %	2.250	1.877	1.455
2008	162	122	24,69 %	2.671	2.174	1.524
2007	158	115	27,22 %	2.455	1.901	1.485



Im Programmbereich Gesundheit ist die Ausfallquote leicht gesunken, da das Sommerangebot der Nachfrage des Vorjahres angepasst wurde. Die neuen Sommerangebote mit Qi-Gong, Tennis und Meditation hatten guten Zuspruch.

Angebot und Nachfrage blieben im Wesentlichen in beiden Semestern stabil. Im Bewegungsbereich wurden neue Angebote für den Bereich Outdoor-Fitness gut angenommen. Ein neuer Kurs, der sich speziell an untrainierte Menschen mit Übergewicht wendet, konnte im Herbst in Oedekoven starten. Die Nachfrage nach Zumbakursen ist dagegen leicht rückläufig. In der ersten Jahreshälfte konnten die für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehenen Turnhallen an den Schulen in Bornheim und Uedorf noch nicht für Kurse genutzt werden. Im zweiten Semester wurden neue Angebote für Entspannung gut angenommen. Qi-Gong und Tai-Chi konnten als dauerhafte Kurse in Brenig installiert werden. Ein weiterer Yogakurs in der Kita in Waldorf erweitert den Reigen der Unterrichtsorte. Leider fand ein Feldenkraiskurs in Oedekoven

keinen Zuspruch.

In den Vorträgen 'Langsame und schnelle Kohlenhydrate', 'Essen außer Haus' und 'Natives Olivenöl' erhielten die Teilnehmenden viele Informationen rund um gesunde Ernährung und Prävention. Erweitert wurde dies durch einen Abend über das Konzept der kraniosacralen Therapie.

Im Ernährungsbereich wurde aufgrund der Nachfrage in einer Veranstaltung im Programmbereich 1 zum Thema Wechseljahre das Kochen mit 'Phytoöstrogenen für Frauen ab 40' erfolgreich angeboten. Die Themenküche bleibt beliebt: Zahlreiche Teilnehmende haben gelernt, wie sie mit Kräutern, Sommergemüse, Herbstgemüse, Apfel und Walnuss gesund und schmackhaft, den Jahreszeiten entsprechend, kochen oder Gäste mit einem Adventsbrunch verwöhnen können. Ebenso hat die Länderküche mit ihrem ganzheitlichen Bildungsansatz einen festen Platz im Programm. Diesmal waren arabischen Speisen, Essen aus Griechenland, Rezepte aus dem Piemont und die ausgefallene Küche aus Peru dabei.

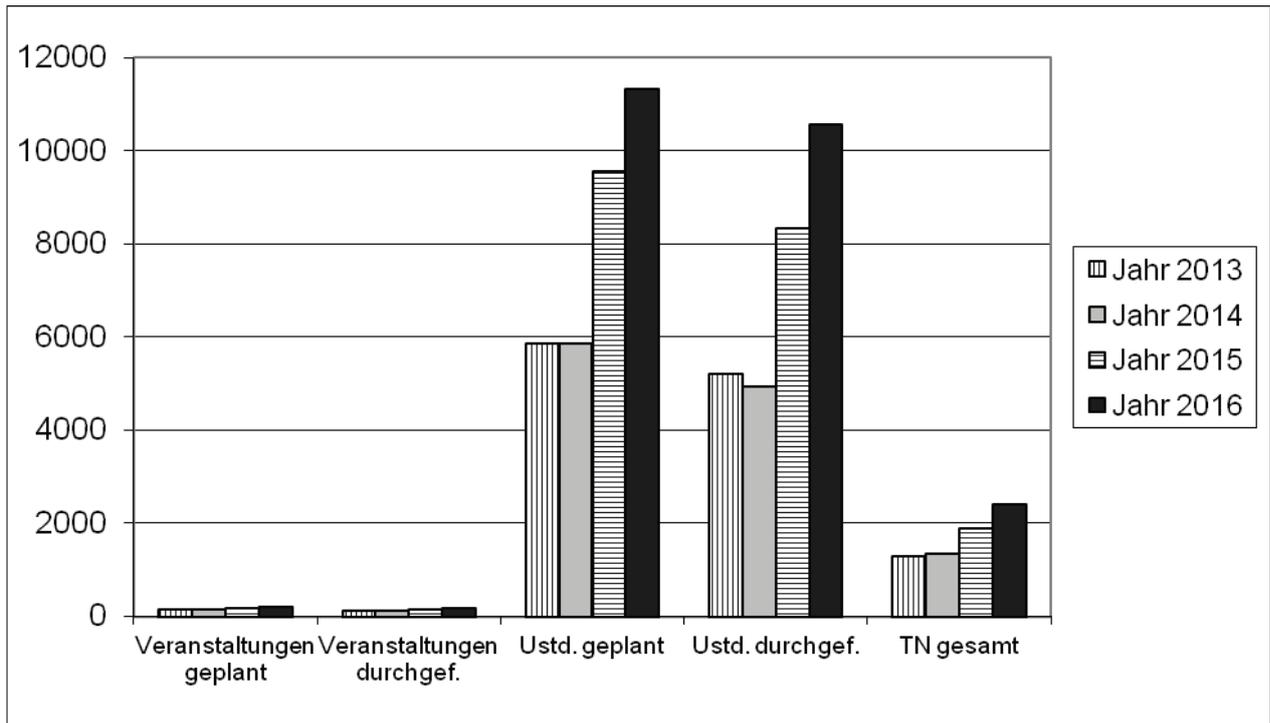
Der Wunsch, die Fertigkeit des alten Handwerks Bierbrauen zu erlernen ist so groß, dass nun in jedem Semester ein Kurs angeboten wird.

Programmbereich 4: Sprachen

Programmbereichsleiterin: Hildegard Niehus

Sem.	Veranstaltungen		Ausfall-	Ustd.		TN
	geplant	durchgef.	quote	geplant	durchgef.	gesamt
1/16	82	70	14,63 %	3.963	3.539	896
S/16	15	14	6,66 %	849	845	158
2/16	103	94	8,74 %	6.507	6.189	1.344
2016	200	178	11,00 %	11.319	10.573	2.398
1/15	76	60	20,51 %	2.834	2.426	765
S/15	7	5	28,57 %	122	92	58
2/15	94	78	17,02 %	6.482	5.720	1.038
2015	177	143	19,21 %	9.438	8.238	1.861
2014	151	116	23,18 %	5.872	4.930	1.347
2013	151	127	15,89 %	5.855	5.188	1.272
2012	159	124	22,01 %	6.452	5.349	1.218
2011	149	113	24,16 %	4.741	3.942	1.112
2010	165	130	21,21 %	5.023	4.039	1.302
2009	171	127	25,73 %	4.892	3.768	1.195
2008	160	113	29,37 %	4.161	3.049	1.138
2007	166	125	24,70 %	4.211	3.194	1.310

Aufgrund der Vielzahl an Deutschkursen nahm die Zahl der 2016 durchgeführten Unterrichtsstunden im Programmbereich Sprachen wieder um mehr als 2000 Stunden zu. Zeitweise wurden 14 Integrationskurse gemäß Zuwanderungsgesetz parallel durchgeführt, darunter ein Integrationskurs für Jugendliche in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst, ein Abendkurs und fünf Alphabetisierungskurse. Möglich war dies nur, weil mit dem VHS-Lernzentrum Secundastraße zusätzliche Räume für den Vormittagsunterricht angemietet werden konnten. Da gemäß Zuwanderungsgesetz nur Migranten mit dauerhaftem Aufenthaltsstatus sowie Flüchtlinge aus Eritrea, Irak, Iran, Somalia und Syrien Zulassungen zum Integrationskurs erhalten, wurden darüber hinaus fünf aus Landesmitteln finanzierte Deutschkurse für Flüchtlinge aller Länder angeboten. Die Kurse umfassten jeweils 100 Unterrichtsstunden und beinhalteten eine Einführung in den Alltag in Deutschland. In der aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Maßnahme ‚Early Intervention‘ (über die Arbeitsagentur und die VHS Bonn als Maßnahmeträger) erhielten 16 Flüchtlinge 300 Unterrichtsstunden ‚Deutsch für den Beruf‘.



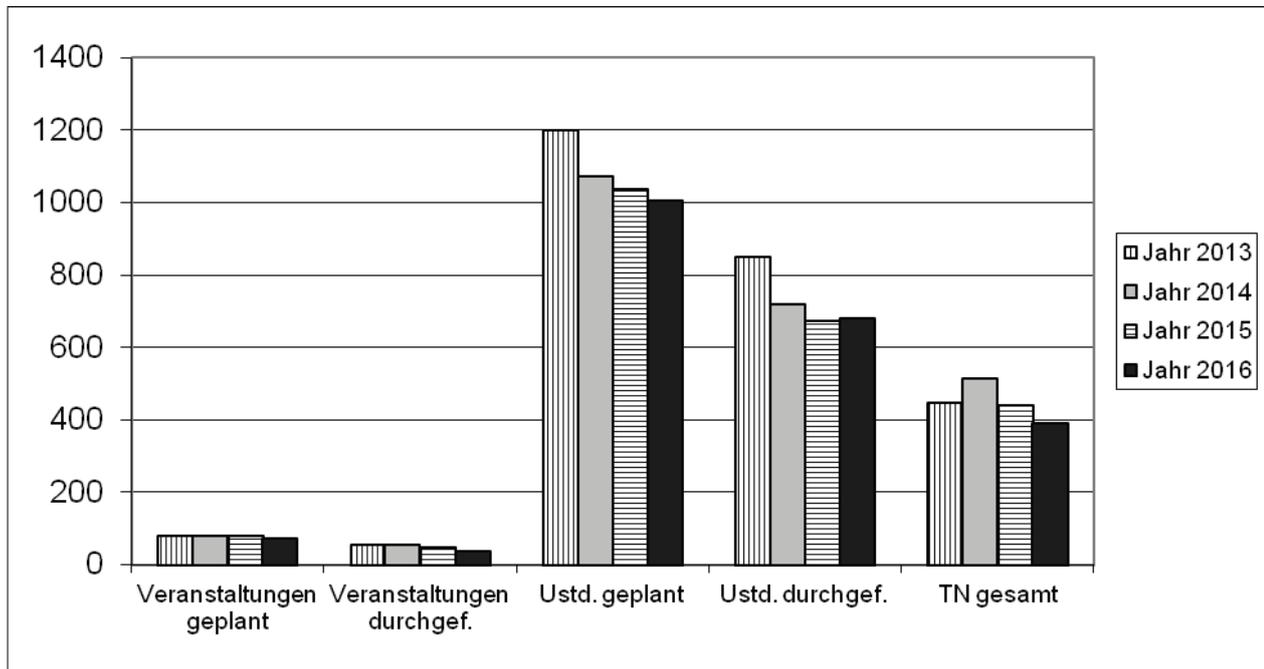
Die Tätigkeit der VHS als anerkanntes Prüfungszentrum erhöhte sich weiter: 5 mal wurde der Deutsch-Test für Zuwanderer durchgeführt mit insgesamt 118 Prüflingen, 5 Einbürgerungstests mit insgesamt 37 Personen und 5 mal Leben in Deutschland mit 72 Teilnehmenden. Hinzu kam eine Deutsch B1-Prüfung für Schüler/innen der Integrationsklasse des Gymnasiums. In den anderen Sprachen blieb die Zahl der durchgeführten Kurse mit 68 auf Vorjahreslevel. Nachgefragt waren Arabischkurse. 32 Englischkurse fanden 2016 statt, darunter eine Intensivwoche nach Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz. Im Rahmen eines ESF-Projektes in Zusammenarbeit mit dem Alexander-von-Humboldt Gymnasium wurde wieder eine Schülergruppe des auf das Cambridge Business English Certificate (BEC-preliminary Prüfung) vorbereitet. Durchgeführt wurde 2016 wieder eine telc-Spanisch B1- Schülerprüfung in Kooperation mit dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium.

Programmbereich 5: Arbeit und Beruf

Programmbereichsleiterin: Verena Salber

Gesamtübersicht:

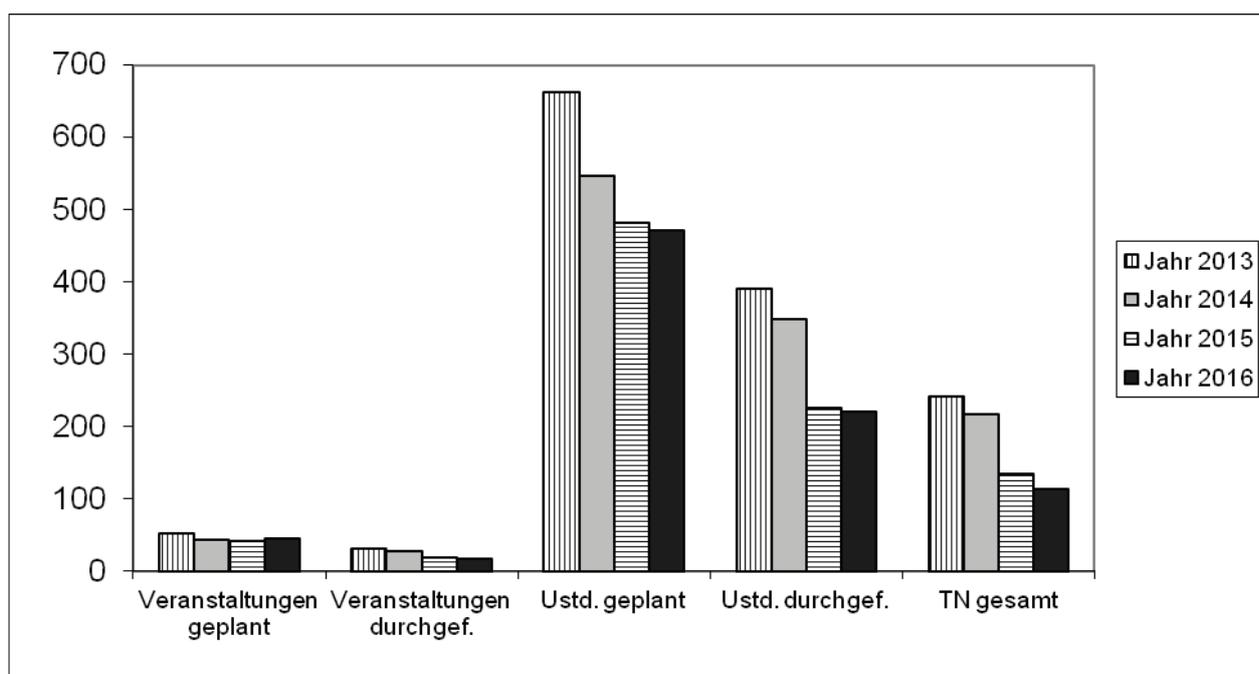
Sem.	Veranstaltungen geplant	Veranstaltungen durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	Ustd. durchgef.	TN gesamt
1/16	33	18	45,45 %	517	357	202
S/16	12	6	50,00 %	185	115	77
2/16	29	14	51,72 %	306	208	111
2016	74	38	48,65 %	1.007	680	390
1/15	30	17	43,33 %	430	299	180
S/15	11	5	54,54 %	170	77	50
2/15	39	24	38,46 %	436	296	210
2015	80	46	42,50 %	1.036	672	440
2014	79	56	29,11 %	1.072	718	516
2013	79	53	32,91 %	1.198	848	445
2012	83	56	32,53 %	1.252	861	547
2011	89	51	42,70 %	1.222	661	453
2010	107	74	30,84 %	1.612	1.016	672
2009	98	64	34,69 %	1.448	904	635
2008	116	66	43,10 %	1.701	995	707
2007	111	61	45,00 %	1.785	906	659



Programmbereich EDV:

Im Programmbereich EDV sinkt die Anzahl der erreichten Teilnehmenden weiter – allerdings ist die Zahl der durchgeführten Stunden fast gleich geblieben. Die Kursangebote im Office-Bereich stellen die Grundversorgung für die übliche Bürosoftware dar. Es ist wichtig diese Angebote aufrecht zu erhalten, da sie auch zum Auftrag nach dem Weiterbildungsgesetz zählen und darüber hinaus auch Menschen mit schwieriger Einkommenssituation eine finanzierbare Teilnahme ermöglichen.

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/16	18	7	61,11 %	198	94	48
S/16	6	1	83,33 %	73	8	7
2/16	21	9	57,14	200	119	58
2016	45	17	62,22	471	221	113
1/15	20	9	54,54 %	218	100	70
S/15	3	0	100 %	35	0	0
2/15	20	11	45,00 %	230	126	66
2015	43	20	53,49 %	483	226	136
2014	44	28	36,36 %	546	349	217
2013	54	33	38,88 %	663	391	243
2012	61	42	31,15 %	714	489	345
2011	52	31	40,38 %	784	428	269
2010	64	49	23,43 %	860	625	423
2009	59	39	33,90 %	846	538	319
2008	61	29	52,46 %	863	425	266
2007	67	36	46,30%	1.145	633	363



Während im ersten Semester noch ein Kurs zu den verschiedenen Windows-Betriebssystemen sowie ein Kurs 'Umstieg auf Windows 10' durchgeführt werden konnte, bestand im Herbst kein ausreichender Zuspruch. Angebote wie 'Den eigenen Laptop einrichten', 'Excel' als Blending-Learning-Angebot oder 'E-Book Workshop' stießen auf wenig Interesse. Leider musste der Bildungsurlaub zur kostenlosen freien Software 'Libre office' aus dem gleichen Grund abgesagt werden.

Das wichtige Thema der Datensicherheit für den eigenen PC wurde in dem interessanten Vortrag 'Wie bleibe ich Kapitän an Bord meines Computers' einer Gruppe von Teilnehmenden eindringlich demonstriert. Aufgrund der Komplexität und der Wichtigkeit des Themas soll das Angebot in 2017 als Kurs für Teilnehmende -auch mit dem eigenen Laptop- aufgenommen werden.

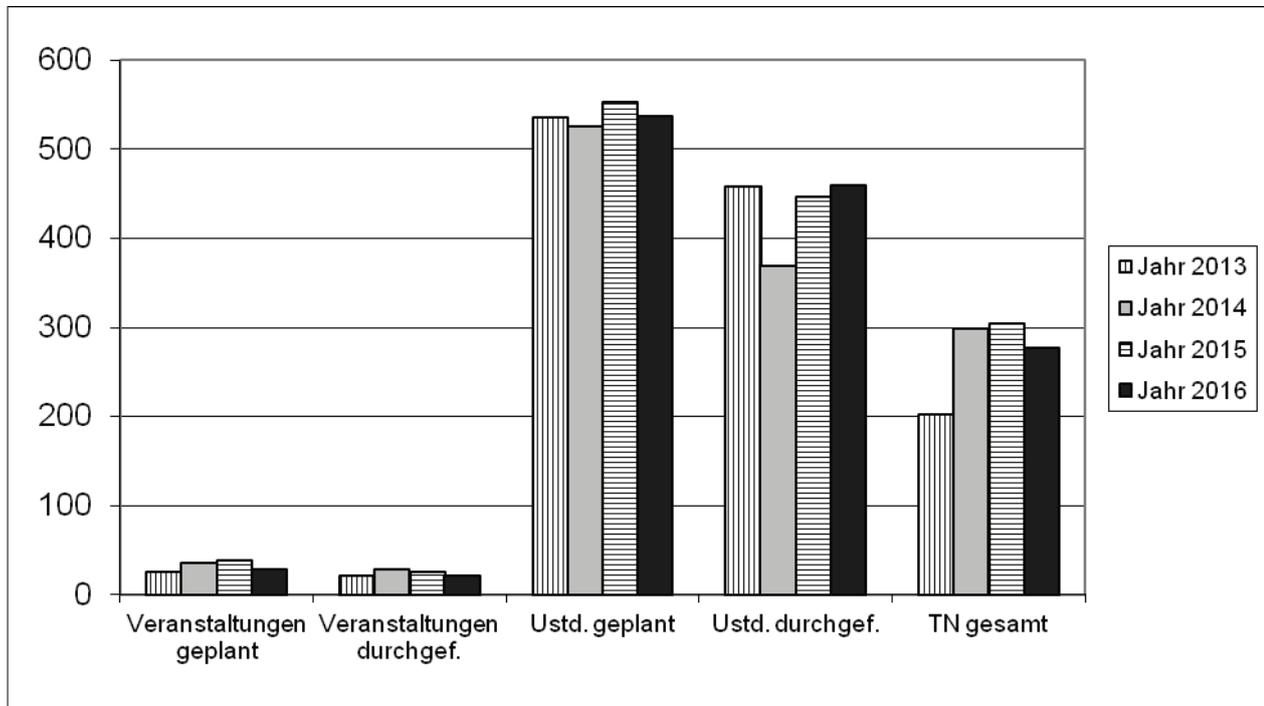
Neben dem regelmäßigen Bildungsurlaub 'MS-Office-Paket' wurde ein Angebot 'Excel-Spezialkurs' zum Wintersemesterende erfolgreich durchgeführt.

Integrationskurse arbeiten im Rahmen des Curriculums regelmäßig mit spezieller Software bzw. verfügbaren Onlineangeboten im EDV-Raum. Durch die flexible Ausstattung ist der Raum nun aber auch für andere (Sprach-)kurse oder Beratungen (z.B. Beratung zur Beruflichen Ent-

wicklung (BBE)) möglich. Ebenso ist der Einsatz der mobilen Geräte auch in den benachbarten Kursräumen möglich.

Programmbereich Berufliche Weiterbildung:

Sem.	Veranstaltungen geplant	durchgef.	Ausfall- quote	Ustd. geplant	durchgef.	TN gesamt
1/16	15	11	26,66 %	319	263	154
S/16	6	5	16,66 %	112	107	70
2/16	8	5	37,50 %	106	89	53
2016	29	21	27,59 %	537	459	277
1/15	10	8	20,00 %	212	199	110
S/15	8	5	37,50 %	135	77	50
2/15	19	13	31,58 %	206	170	144
2015	37	26	29,73 %	553	446	304
2014	35	28	20,00 %	526	369	299
2013	25	20	20,00 %	535	457	202
2012	26	14	46,15 %	538	372	202
2011	37	20	45,95 %	438	233	184
2010	43	25	41,86 %	752	391	249
2009	39	25	35,90 %	602	366	316
2008	55	37	32,7 %	838	570	441
2007	44	25	43,2 %	640	273	296



Im Programmbereich 5 - Berufliche Bildung, konnte die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden gesteigert werden - wobei die Zahl der erreichten Teilnehmenden leicht zurückging. Ein Tastschreibkurs am Wochenende konnte durchgeführt werden, aber der Sommerferienkurs ist leider nicht angenommen worden. Der Wochenendkurs zum 'Einblick in die kaufmännische Buchführung' kam knapp zustande - aber für eine Fortsetzungsqualifizierung reichen die Teilnehmerzahlen nicht.

2016 wurde ein Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen angeboten, an dem 13 Frauen teilnahmen. In Kooperation mit den Fachberaterinnen des Jugendamtes fanden wieder Abend-

seminare für Tagespflegepersonen und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte statt. Themen waren hier: gesunde Ernährung und Musikeinsatz in der Tagespflege, Sprachförderung und Waldpädagogik, sowie Partizipation und Flüchtlingskinder.

Dank erneuter Förderung durch Mittel des Europäischen Sozialfonds konnte wieder eine Marte Meo Practitioner-Fortbildung für Erzieher/innen erfolgreich angeboten werden. Die Nachfrage ist enorm groß.

In den Sommer – und Herbstferien wurde der Bildungsurlaub 'Stressabbau und gesunde Balance in Beruf und Alltag' sehr erfolgreich durchgeführt. Neu ist der Bildungsurlaub in den Osterferien mit gleichen Thema und dem Schwerpunkt Yoga und Achtsamkeitstraining.

Die Sprachpatenqualifizierung für Senior(inn)en fand zunächst im Frühjahr nicht genügend Interessenten, konnte dann aber im Herbst durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Bornheim wurden darüber hinaus Lesepat(inn)en auf ihr Ehrenamt vorbereitet.

Qualitätsentwicklung

Ergebnis der Befragung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Im Jahr 2016 hat die VHS, wie bereits in den Vorjahren, in gebührenpflichtigen Veranstaltungen eine Teilnehmerbefragung durchgeführt. Dies erfolgt mit einem standardisierten Fragebogen, der zum 1. Semester überarbeitet wurde und nun deutlich übersichtlicher und kompakter ist.



Aus organisatorischen Gründen wurde die Befragung auf Veranstaltungen im VHS-Gebäude, im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und dem Rathaus Bornheim beschränkt. Teilnehmende an anderen Unterrichtsorten können ihre Meinung mit dem im Programmheft abgedruckten oder auf der Homepage zum Herunterladen bereit stehenden Fragebogen äußern. Diese Möglichkeiten werden jedoch nur selten genutzt.

Die Befragung umfasst die Zufriedenheit der Teilnehmenden in Bezug auf den Unterricht und die Organisation.

Die Ergebnisse aus der Befragung für 2016 können insgesamt als positiv bezeichnet werden. Durch den Einsatz des neuen Fragebogens fehlen aktuell noch Vergleichszahlen

- 88 % der Befragten gaben an, dass sie durch die Veranstaltung neue Kenntnisse erworben, vorhandenes Wissen vertieft oder ihre Fähigkeiten verbessert haben.
- 84 % der Teilnehmer erklärten, dass die Veranstaltung inhaltlich Ihren Erwartungen entsprochen hat.
- Mit dem Service der Geschäftsstelle (Anmeldung, Beratung, Betreuung) waren 92 % zufrieden bzw. sehr zufrieden.

Die Dozent(inn)en wurden wie folgt bewertet:

	Jahr	ja	überwiegend	eher weniger	nein
fachlich kompetent	2016	95,5%	4,5%	0,0%	0,0%
	2015	95,9%	3,7%	0,5%	0,0%
kann verständlich erklären	2016	94,0%	5,0%	1,0%	0,0%
	2015	92,7%	6,8%	0,2%	0,2%
geht auf Fragen und Probleme ein	2016	93,0%	6,0%	1,0%	0,0%
	2015	96,8%	3,2%	0,0%	0,0%
gestaltet den Unterricht abwechslungsreich	2016	89,0%	8,0%	2,0%	1,0%
	2015	88,7%	9,5%	1,3%	0,5%

Ergebnis der Befragung der Dozentinnen und Dozenten

Alle Dozent(inn)en von Kursen, Wochenendkursen, Einzelveranstaltungen und Vorträgen wurden mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens befragt, unabhängig vom Veranstaltungsort. Die Rückgabequote lag bei 44,4 % (211 von 475 ausgegebenen Fragebögen).

	Jahr	Ja/++	+	Ø	-	Nein/--
Konnten Sie die vorgesehenen Lehrinhalte vermitteln?	2016	58,8%	35,1%	4,3%	1,4%	0,5%
	2015	64,7%	33,2%	1,3%	0,8%	0,0%
Konnten die Lernziele erreicht werden?	2016	51,0%	39,9%	7,2%	1,9%	0,0%
	2015	57,4%	34,7%	6,6%	0,4%	0,8%
War die Unterrichtsdauer ausreichend?	2016	51,4%	38,0%	8,2%	1,4%	1,0%
	2015	52,3%	36,4%	8,4%	2,1%	0,8%

Eine Erklärung für die Ergebnisse ist möglicherweise, dass die Kurse immer heterogener zusammengesetzt sind. Die zeitliche Einteilung der Veranstaltungen wurde von 92,2% der Dozent(inn)en als angemessen angesehen. 97% bewerteten die 'Stimmung' im Kurs als positiv, nach Einschätzung der Dozent(inn)en entsprach die Veranstaltung bei 93,4% der Teilnehmenden deren Erwartungen, 96,6% der Teilnehmenden brachten sich in den Kurs ein.

Diese Ergebnisse finden nach Möglichkeit Einfluss in die Planung der Veranstaltungen.

Die Raumsituation wurde wie folgt bewertet

	Jahr	Ja/++	+	Ø	-	Nein/--
Wie war die Ausstattung des Raumes?	2016	40,2%	41,2%	8,3%	8,8%	1,5%
	2015	53,0%	28,8%	13,6%	3,4%	1,3%
War die Raumgröße der Teilnehmerzahl angemessen?	2016	52,6%	33,0%	8,6%	1,4%	4,3%
	2015	65,3%	22,9%	8,9%	0,8%	2,1%
Wie war der Zustand des Unterrichtsraumes?	2016	42,9%	32,7%	12,2%	9,3%	2,9%
	2015	56,6%	30,6%	6,8%	2,6%	3,4%
Standen Ihnen genügend Medien und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung?	2016	43,2%	32,5%	12,4%	6,5%	5,3%
	2015	54,9%	28,4%	14,7%	1,0%	1,0%

Der VHS-Unterricht fand außer im VHS-Gebäude in insgesamt 40 verschiedenen Veranstaltungsstätten statt. Dort hat die VHS nur begrenzten Einfluss auf die Ausstattung und den Zustand der Räume. Im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, im Rathaus, im Bornheimer Jugendtreff (BJT) und im Lernzentrum der VHS in der Secundastraße sorgen die Organisationshelfer/innen des VHS-Gebäudes dafür, dass die benötigten Medien vorbereitet und die Räume für die Weiterbildung Erwachsener hergerichtet sind. Bei externen Veranstaltungsräumen werden Medien vorab mit z.B. den Hausmeistern abgesprochen oder durch Mitarbeitende der VHS bereitgestellt. Die spontane Arbeit mit EDV-Technik ist hier in der Regel nicht möglich.

Beschwerdemanagement

Die VHS Bornheim/Alfter erfasst im Rahmen ihres Qualitätsmanagementsystems nach Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. Beschwerden, Anregungen und Lob mit einem Erfassungsbogen, sofern ihnen nicht sofort abgeholfen werden kann (z.B. fehlendes Toilettenpapier).

Im Jahr 2016 wurden drei Beschwerden aufgenommen.

Soweit durch die VHS möglich, wurden Mängel behoben oder flossen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

Darüber hinaus wurde eine Anregung erfasst, die durch eine Anpassung der Teilnahmebedingungen auch umgesetzt werden konnte. Außerdem wurde einmal Lob dokumentiert, worüber sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuten.

Qualitätsziele 2016

Im Rahmen des Qualitätsmanagements legen die Mitarbeiter/innen der VHS Bornheim/Alfter jährlich gemeinsam Qualitätsziele fest, mit deren Umsetzung die Qualität kontinuierlich weiter entwickelt wird. Für das Jahr 2016 wurden folgende Qualitätsziele festgelegt:

1. Schulung der Dozenten zum Thema Inklusion

Zwar waren die finanziellen Mittel für eine solche Schulung vorhanden, doch konnte sie aus Gründen einer andauernden Arbeitsüberlastung nicht durchgeführt werden.

2. Beschilderung im Haus verbessern (Piktogramme)

Bei der Recherche zur Einführung eines mit Piktogrammen gesteuerten Leitsystem stellte sich heraus, dass es dafür umfassende Normen zu berücksichtigen gilt. Die Erfüllung des Ziels überstieg die personellen und finanziellen Ressourcen und wurde deshalb zurückgestellt.

3. Erfolgreiche Rezertifizierung

Im Jahre 2016 stand die zweite Rezertifizierung nach 2013 an. Dieses Ziel hat die Volkshochschule Bornheim/Alfter erfolgreich abgeschlossen und das entsprechende Zertifikat des Gütesiegelverbundes Weiterbildung erhalten. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis August 2019.

Finanzielle Entwicklung

2016 überstiegen erstmalig die Einnahmen die Ausgaben. Im Entwurf des beigefügten Jahresabschlusses sind jedoch die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen noch nicht berücksichtigt. Ursache für das positive Ergebnis sind die für die Arbeitsagentur jahresübergreifend durchgeführten Einstiegskurse. Hier erfolgte die Einnahme vollständig in 2016, während Aufwand auch schon in 2015 entstand und ausgezahlt wurde. Der durch die große Zahl der Deutschkurse drastisch gestiegene Honorar- und Sachaufwand wurde u.a. auch durch Zuweisungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) kompensiert. Zudem ist in 2017 mit einer anteiligen Rückforderung der in 2016 gezahlten Zuweisung nach dem Weiterbildungsgesetz durch die Bezirksregierung zu rechnen, weil eine Stelle einer hauptamtlich pädagogischen Mitarbeiterin von Juli bis Mitte November nicht zu 100 % besetzt war. Das gute Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 führte in 2016 zu einer anteiligen Rückzahlung des Kostenanteiles der Gemeinde Alfter in Höhe von 7.541,45 €. Zu den detaillierten Zahlen wird auf Anlage 3 'Entwurf des Jahresabschlusses 2016' verwiesen.

Ausblick auf das Jahr 2017

Auch 2017 wird die sprachliche Qualifizierung der Zugewanderten / Flüchtlinge die Arbeit der VHS bestimmen und große Flexibilität erfordern. Voraussetzung dafür sind entsprechende Ressourcen (vor allem personelle und räumliche). Neben dem Bedarf an Integrationskursen wird eine neue Nachfrage nach Deutschkursen auf höherem Niveau erwartet, da für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit mindestens B2-Kenntnisse erforderlich sind. Als einziger Bildungsträger im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis wurde die VHS Bornheim/Alfter zugelassen, berufsbezogene Deutschsprachförderung (gem. § 45a Aufenthaltsgesetz) auf B2/C1 Niveau durchzuführen. Damit erhalten diejenigen Teilnehmenden, die einen Integrationskurs erfolgreich abschließen, die Möglichkeit zur baldigen Weiterqualifizierung.

2017 haben sich die Mitarbeitenden erneut vorgenommen, die Beschilderung im Haus durch einfache, selbst erstellte Piktogramme zu verbessern, auch wenn dies dann nicht in jeder Hinsicht DIN-Normen entspricht.

Vorgesehen ist auch die weitere Sensibilisierung und Förderung der Dozentinnen und Dozenten zu Fragen der Integration und Inklusion.

Dank für tätige Hilfe

Die Volkshochschule Bornheim/Alfter ist auf die freundliche und tatkräftige Unterstützung vieler angewiesen. Exemplarisch sei an dieser Stelle für die ergebnisorientierte und konstruktive Zusammenarbeit gedankt:

- ♥ den Mitgliedern des Fachausschusses Volkshochschule, stellvertretend für die Mitglieder der Räte in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim,
- ♥ den zahlreichen Dozentinnen und Dozenten, deren Unterricht wesentlich die Qualität der Volkshochschule und das Bild der Teilnehmer/innen von ihrer Volkshochschule prägt,
- ♥ den Mitarbeiter(inne)n in den vielfältigen Bereichen der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter sowie dem Rhein-Sieg-Kreis,
- ♥ den Hausmeistern an den Unterrichtsstätten,
- ♥ den Leiter(inne)n und Mitarbeiter(inne)n der kooperierenden Schulen, Familienzentren und Kindertageseinrichtungen, den Büchereien, der Bornheimer Musikschule und vielen anderen,
- ♥ den Redaktionen der örtlichen Tageszeitungen, Radio Bonn/Rhein-Sieg und dem Studio Merzen, die über Veranstaltungen informieren und berichten,
- ♥ den Banken, Sparkassen und Geschäften, die die Programmhefte und Informationen der VHS Bornheim/Alfter bereitwillig auslegen und Plakate aushängen,
- ♥ den Gewerbetreibenden, die im Programmheft inseriert haben.

Auch den Teilnehmenden, die die Veranstaltungen der VHS Bornheim/Alfter besuchen, sei ganz besonders gedankt: für ihre Offenheit und ihr Weiterbildungsinteresse, ihre anerkennende und durchaus Mängel benennende Begleitung sowie das Weitertragen ihrer Begeisterung.

Anlage 1

Statistischer Jahresüberblick 01.01.-31.12.2016

Zeitraum: 01.01.-31.12.2016	2016		2015		Differenz
geplante Veranstaltungen	666		682		-2,3%
durchgeführte Veranstaltungen	507		511		-0,8%
Kurse	406	80,1%	397	77,7%	2,3%
Vorträge	30	5,9%	51	10,0%	-41,2%
Einzelveranstaltungen	39	7,7%	25	4,9%	56,0%
Exkursionen	31	6,1%	37	7,2%	-16,2%
Studienfahrten	1	0,2%	0	0,0%	0,0%
Studienreisen	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
Ausstellungen	0	0,0%	1	0,2%	-100,0%
		100,0%		100,0%	
Unterrichtsstätten	38		32		18,8%
Unterrichtsstunden	13.999		12.727		10,0%
Dozenten/Dozentinnen	229		261		-12,3%
TN insgesamt	6.473		6.818		-5,1%
davon:					
Besucher/innen von Ausstellungen	0		450		-100,0%
Kinder in Eltern-/Kind-Kursen	208		202		3,0%
Durchschnittliche Teilnahmezahl:					
je anmeldepflichtige Veranstaltung	12,26		12,24		0,2%
TN-Struktur der Kurse nach Alter					
unter 18 Jahren (ohne Kinder in Eltern-/Kind-Kursen)	114	2,0%	125	2,4%	-8,8%
18 - 24 Jahre	379	6,8%	260	4,9%	45,8%
25 - 34 Jahre	811	14,5%	561	10,6%	44,6%
35 - 48 Jahre	1.312	23,4%	1.104	20,8%	18,8%
49 - 64 Jahre	1.743	31,1%	1.516	28,5%	15,0%
über 64 Jahre	677	12,1%	582	11,0%	16,3%
ohne Angabe	560	10,0%	1.164	21,9%	-51,9%
insgesamt	5.596	100,0%	5.312	100,0%	
TN-Struktur der Kurse nach Geschlecht:					
Frauen	3.752	67,0%	3.680	69,3%	2,0%
Männer	1.844	33,0%	1.632	30,7%	13,0%
	5.596	100,0%	5.312	100,0%	
TN-Struktur der Kurse nach Gebührenermäßigung:					
ohne Ermäßigung	5.318	95,0%	5.034	94,8%	5,3%
mit Ermäßigung	278	5,0%	278	5,2%	0,0%
davon:					
Studentinnen/Studenten und Auszubildende/ Schüler/innen bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	63	22,7%	85	30,6%	-25,9%
Schwerbehinderte	94	33,8%	84	30,2%	11,9%
Arbeitslose	49	17,6%	48	17,3%	2,1%
Härtefälle / Sonstige Gründe	2	0,7%	1	0,4%	100,0%
Dozent/in der VHS	17	6,1%	19	6,8%	-10,5%
Inhaber Bornheim-Ausweis	14	5,0%	2	0,7%	150,0%
FSJ, FÖJ, Ehrenamtskarte	14	5,0%	8	2,9%	75,0%
HzL-Empfänger u. Grundsicherung	25	9,0%	31	11,2%	-19,4%
Summe	278	100,0%	278	100,0%	

Anlage 2

Übersicht der Kooperationspartner 2016

- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
- Archiv der Stadt Bornheim
- AWO Familienzentrum 'Sonnenstrahl'
- Beratungsdienst Geld und Haushalt der Sparkassenfinanzgruppe
- Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises
- Betreuungsverein Rhein-Sieg-Kreis e.V.
- Bornheimer Musikschule e.V.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundesverband für Kindertagespflege
- Diakonie Suchthilfe, Fachstelle für Suchtprävention
- Europaschule Bornheim
- Fachstelle Senioren der Stadt Bornheim
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bornheim
- Inklusionsbeauftragte der Stadt Bornheim
- Jugendamt der Stadt Bornheim
- Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises
- Kath. Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf
- Kreisimkerverband Bonn
- Malteser Hilfsdienst e.V. Bornheim
- NABU Kreisgruppe Bonn
- Öffentl. Bücherei St. Matthäus Alfter
- Seniorenbeauftragte der Gemeinde Alfter
- Seniorenbeirat der Stadt Bornheim
- Städt. Familienzentrum 'Haus Regenbogen'
- Städt. Familienzentrum 'Klapperschuh'
- Stadtbücherei Bornheim
- Telc gGmbH
- VHS Bonn
- VHS Voreifel
- Wohnstift Beethoven

Anlage 3

Entwurf des Jahresabschlusses 2016

Jahresabschluss 2016			1.04	Kultur			
verantwortlich: Frau Schwartmanns			1.04.02	Volkshochschule			
Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ist	Er-mächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 336.966,18	-260.152,00	-750.350,25	- 490.198,25	
3	+	Sonstige Transfererträge					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 246.565,26	-237.084,00	-242.083,05	-4.999,05	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-64.300,25	-62.000,00	-46.465,83	15.534,17	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-9.826,76	-3.500,00	-3.487,50	12,50	
8	+	Aktivierete Eigenleistungen					
9	+ /-	Bestandsveränderungen					
10	=	Ordentliche Erträge	- 657.658,45	-562.736,00	- 1.042.386,63	- 479.650,63	
11	-	Personalaufwendungen	368.683,07	341.945,55	408.459,68	66.514,13	
12	-	Versorgungsaufwendungen			10.720,00	10.720,00	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.916,44	237.028,00	462.242,09	225.214,09	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.230,69	2.684,00	3.175,94	491,94	
15	-	Transferaufwendungen					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.513,39	20.300,00	17.437,75	-2.862,25	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	667.343,59	601.957,55	902.035,46	300.077,91	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	9.685,14	39.221,55	-140.351,17	- 179.572,72	
19	+	Finanzerträge					
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	9.685,14	39.221,55	-140.351,17	- 179.572,72	
23	+	Außerordentliche Erträge					
24	-	Außerordentliche Aufwendungen					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeilen 22 und 25)	9.685,14	39.221,55	-140.351,17	- 179.572,72	
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.653,39				
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	118.338,53	39.221,55	-140.351,17	- 179.572,72	



Jahresabschluss 2016			1.04	Kultur			
verantwortlich: Frau Schwartmanns			1.04.02	Volkshochschule			
Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-323.269,50	-259.849,00	-778.526,26	-518.677,26	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-156.427,00	-237.084,00	-249.798,41	-12.714,41	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-64.300,25	-62.000,00	-46.367,95	15.632,05	
7	+	Sonstige Einzahlungen	-9.535,28	-3.500,00	-3.237,50	262,50	
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-553.532,03	-562.433,00	-1.077.930,12	-515.497,12	
10	-	Personalauszahlungen	331.938,49	319.807,55	365.251,15	45.443,60	
11	-	Versorgungsauszahlungen			10.720,00	10.720,00	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	282.983,00	235.028,00	446.124,29	211.096,29	
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen					
14	-	Transferauszahlungen					
15	-	Sonstige Auszahlungen	15.443,08	20.300,00	17.511,93	-2.788,07	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	630.364,57	575.135,55	839.607,37	264.471,82	
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	76.832,54	12.702,55	-238.322,75	-251.025,30	
18	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen					
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen					
21	+	aus Beiträgen und Entgelten					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen					
23	=	Summe: (investive Einzahlungen)					
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden					
25	-	für Baumaßnahmen					
26	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.370,93	9.464,22	7.759,47	-1.704,75	6.445,00
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen					
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen					
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen					
30	=	Summe: (investive Auszahlungen)	15.370,93	9.464,22	7.759,47	-1.704,75	6.445,00
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	15.370,93	9.464,22	7.759,47	-1.704,75	6.445,00

Jahresabschluss 2016			1.04	Kultur			
			1.04.02	Volkshochschule			
verantwortlich: Frau Schwartmanns							
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1	+	Summe der investiven Einzahlungen					
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	11.535,78	7.464,22		7.464,22	6.130,42
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	11.535,78	7.464,22		7.464,22	6.130,42



40. KW - 5. Oktober 2016

Schweifener

Wir in Alfter, 30.4.2016, Auszug

Leipzig lässt grüßen

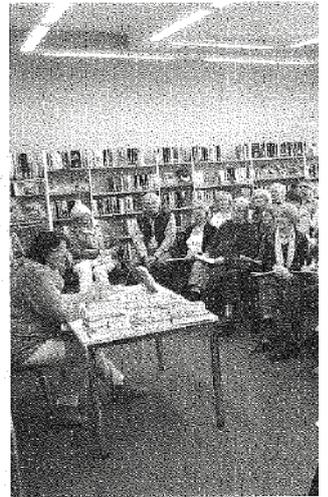
Neue Bücher in der öffentlichen Bücherei St. Matthäi

Am Mittwoch, dem 20. April 2016 stellte Dorothee Grütering in der öffentlichen Bücherei St. Matthäi Alfter, im Rahmen einer „literarische Bücher-schau“, gleich 19 neue und brandaktuelle Neuerscheinungen vor.

Aus den vielen im Herbst 2015 und im Frühjahr 2016 neu erschienenen Romanen hat Dorothee Grütering mit sicherem Blick eine lesenswerte Auswahl zusammengestellt.

In einem amüsanten Vortrag präsentierte sie unterhaltsame Werke bekannter und weniger bekannter Autorinnen und Autoren aus der ganzen Welt.

„gar Lesemuffel kamen hier auf den Geschmack, als von spannenden Abenteuern, geminnvollen Kriminalfällen oder bewegenden Familienge-



Volles Haus bei den Frühjahrsnovitäten



schlich
Abend
voriter
terhalb
Als Bo
te die
Matth
gestel
feld a

Nachlese der US-Wahl

ALFTER-OEDEKOVEN. Die Wahl von Donald Trump ist Thema des Vortrags „Präsidentenwahlen in den USA: Die Faszination des Unkalkulierbaren“ der Volkshochschule Bornheim/Alfter am kommenden Dienstag, 22. November, ab 19 Uhr im Rathaus Oedekeoven. Referent ist der in Alfter lesenschaftliche Heinz Ulrich Brinkmann, der die USA bestens aus eigener Anschauung kennt.

trs

Sehr gute Noten

Schüler erhitzen: The European Language Certificate



Bornheim (fes). Ein hervorragendes Beispiel gelungener Integration: Zehn Schülerinnen und Schüler der beiden internationalen Klassen am Bornheimer Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (AvH) halten stolz ihre Zertifikate zur bestandenen Sprachprüfung „Telc“ („The European Language Certificates“) in der Hand. Sie haben im vergangenen Schuljahr erfolgreich die B1-Prüfung an der Volkshochschule Bornheim/Alfter bestanden.

Das Niveau B1 geht über den elementaren Spracherwerb (Stufen A1 und A2) hinaus. Die Schüler können Texte aus der Alltags- und Berufswelt verstehen, einfache Briefe und Mitteilungen schreiben und in zusammenhängenden Sätzen Ergebnisse beschreiben, erklärte Hildegard Niehus, stellvertretende Leiterin des VHS-Programmbereichs Sprache und Integrationskurse. „Telc“ ist eine gemeinnützige Bildungs-

■ **Gelebte Integration:** Schulleiter des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Christian Dubois (hinten rechts), Bornheims Sozialdezernentin Alice von Bülow (hinten 2. von rechts) sowie die Fachlehrer und Vertreter der Sponsoren mit den erfolgreichen „Telc“-Schülern. FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

organisation, die Sprachprüfungen nach internationalen Standards durchführt und europaweit anerkannt ist. Mit diesem Zertifikat haben die Schüler die Möglichkeit von den internationalen Klassen in eine Regelklasse zu wechseln, je nach ihren Fähigkeiten und Qualifikationen entweder am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium oder an den anderen weiterführenden Schulen im Stadtgebiet.

Alle Schüler schnitten mit einem guten bis sehr guten Ergebnis ab, freute sich Lehrerin Astrid Becker-Mayer, die eine der beiden internationalen Klassen mit jeweils 20 Schülern gemeinsam mit ihrer Kollegin Vera Ecks leitet.

Die Herausforderungen für die Lehrer, darunter auch die

Spanisch- und Französischlehrerin Nadja Weidlich-v. Beyme, sind vielfältig. An erster Stelle stehe die Heterogenität. So finden sich in den Klassen Analphabeten ebenso wieder wie bereits gut gebildete junge Menschen, aber auch traumatisierte Kinder, erklärte Becker-Mayer.

Die Prüfungskosten für die außerschulische Prüfung (pro Schüler 80 Euro) ermöglichen Spenden der Frauen Union Bornheim und des Rotary Clubs Bornheim. Zudem unterstützen der Förderverein des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, die Caritas, der Jugendmigrationsdienst des Rhein-Sieg-Kreises und die Bürgerstiftung Bornheim durch Geld- und Sachspenden den Unterricht.

Anmeldung gleich am Tablet

Vielseitiges Programm der Volkshochschule Alfter/Bornheim bis Sommer

ALFTER/BORNHEIM. Im neuen Programm der VHS Bornheim/Alfter laden über 300 Veranstaltungen dazu ein, sich vielseitig weiterzubilden – sei es zur Kulturgeschichte oder zu neuen Medien, zur Gesundheitsvorsorge oder Selbstverteidigung, zu Literatur, Sprüchen oder Beruf.

Zum ersten Mal ist das Angebot auch als E-Paper verfügbar, das sich auf dem Smartphone oder Tablet bequem durchblättern lässt. Unter www.vhs-bornheim-alfter.de sind alle Veranstaltungen so verlinkt, dass sich die Bürger

direkt anmelden können. Zu den Höhepunkten des neuen Programms für Frühjahr und Sommer 2017 zählen die Lesung und das Gespräch mit dem niederländischen Autor Henk Blanke, der sein Buch „Da stirbst du nicht dran – was Parkinson mir gibt“ vorstellt und über seine Erkrankung berichtet. Im Vortrag „Jesus alternativ“ begegnen die Zuhörer dem lange unbekanntem Thomas-beziehungsweise Philippus-Evangelium. Auch gibt es verschiedene Veranstaltungen zu den beiden 950-jährigen Ortsjubiläen in Rösberg und

Alfter – und natürlich zu Bornheims Ehrenbürger Heinrich Böll, dessen 100. Geburtstag dieses Jahr gefeiert wird.

Wer sich bewegen möchte, ist richtig beim Fitness-Boxen, Kanusport, Walken oder Tanzen; „Gemütsmenschen“ kommen beim Bierbrauen, im Weinseminar oder bei Kochkursen auf ihre Kosten. Kreativ geht es beim Malen, Zeichnen oder Schmieden zu – und wer einmal etwas ganz Neues probieren möchte, der kann lernen, professionelle Smartphone-Videos zu drehen und zu schneiden.

Ältere Mitbürger wiederum erhalten Tipps zum senioren-gerechten Wohnen und können in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswacht ihr Autofahrer-Wissen auffrischen, um zu erkennen, wie es um ihre Fahrfähigkeiten bestellt ist.

Die neuen Programmhefte liegen in vielen Geschäften, Banken, Sparkassen, den Rathäusern und Büchereien in Bornheim und Alfter sowie in der VHS-Geschäftsstelle. Tel.: (0 22 22) 945 406, kostenlos aus. Internet: www.vhs-bornheim-alfter.de (r)